

Transformation Reloaded

Programm



V. Bundeskonferenz der Eine Welt-Promotor*innen und Multiplikator*innen

21. – 22. November 2016, Ferienparadies Pferdeberg - 37115 Duderstadt, Niedersachsen

(Sonntag, 20. November 2016, nur für Theaterworkshop)

ab 17:00 **Forumtheater Workshop**

Referent: Harald Hahn, Theaterpädagoge

Im Forumtheaterworkshop mit dem erfahrenen Theaterpädagogen Harald Hahn wollen wir uns mit Theatermethoden von Augusto Boal fragen welche Rolle wir als Promotor*innen im Prozess des gesellschaftlichen Wandels einnehmen. Vor welchen Widersprüchen stehen wir dabei und welche inneren Konflikte tragen wir dabei aus. Im Ergebnis sollen kleine Forumtheaterszenen entstehen die während der Konferenz aufgeführt werden. Die Promotor*innen können dann in die Szenen intervenieren und weiterspielen. Neben der Auseinandersetzung mit der Rolle als Promotor*innen lernt ihr auch das Forumtheater als Methode der gesellschaftspolitischen Intervention kennen.

18:30 **Abendessen**

19:30 **Fortsetzung Forumtheater Workshop (bis 21 Uhr)**

Montag, 21. November 2016

09:00 **Fortsetzung Forumtheater Workshop (bis 12:30)**

ab 11:00 **Willkommen in Duderstadt!**

Get together mit der Möglichkeit zu vorbereitenden Besprechungen und zur Stärkung am Buffet

13:00 **Einstieg und Begrüßung (offizieller Beginn der Konferenz)**

Andreas Rosen (SNSB) und Marius Haberland (agl)

13:30 **Fishbowl – Wie lässt sich gesellschaftlich Wandel erreichen?**

Moderation: Harald Hahn

- Kurze Thesen zur Frage, wie gesellschaftlicher Wandel erreicht werden kann.
Tadzio Müller (RLS)
- Reaktionen auf die Thesen aus zivilgesellschaftlicher Perspektive
Abdou Rahime Diallo (VENROB)
- Reaktion auf die Thesen aus der Perspektive der entwicklungspolitischen Zivilgesellschaft
Claudia Duppel (DEAB)
- Reaktionen auf die Thesen aus der staatlichen Perspektive
Stephan Lockl (BMZ)

- Reaktionen auf die Thesen aus der Perspektive des Promotor*innen-Programms
Andreas Rosen (SNSB)

15:00 **Pause (mit Gruppenbild aller Promotor*innen)**

15:30 **Workshop-Phase – Sieben Impulse zur Transformation**

Formen der Transformation

- **Bildungs transformation** – Wie lässt sich gesellschaftlicher Wandel durch Bildung gestalten?

Referent*innen: Marion Rolle, Fachpromotorin Globales Lernen, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN) und Ulrike Lerche, Bundeskoordinatorin des agl-Fachforums Globales Lernen, Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (agl)

Der Workshop widmet sich der Frage „Wie lässt sich gesellschaftlicher Wandel durch Bildung gestalten?“ und lädt zu einem Austausch zwischen den sieben agl-Fachforen ein. Angeregt durch Kurzpulse zu Wegen der strukturellen Verankerung des Globalen Lernens in den Bundesländern (Ulrike Lerche, Bundeskoordinatorin des agl-Fachforums Globales Lernen, agl) und zur Frage der transformativen Kraft des Globalen Lernens im aktuellen Bildungssystem (Marion Rolle, Fachpromotorin Globales Lernen, VEN) wird die Diskussion unter den Workshop-Teilnehmer*innen eröffnet. Ziel ist es, Potenziale und Grenzen der Bildungsarbeit für eine gesellschaftliche Transformation zu identifizieren und Impulse für das eigene Arbeitsfeld zu sammeln.

- **Kampagnentransformation** – Menschen für die Transformation werben?

Referent*innen: Manfred Belle, Promotor in Nordrhein-Westfalen für die Sustainable Development Goals und Stefan Rostock, Bundeskoordinator des agl-Fachforums Umwelt, Klima und Entwicklung und Fachpromotor Klima und Entwicklung“, Germanwatch Teamleiter BNE

Der Workshop lädt alle kreativen Köpfe ein, sich mit neuen Aktionsformen und Kampagnendesigns zu beschäftigen. Wie erreichen wir Zielgruppen jenseits unserer entwicklungspolitischen Komfortzone? An welche Prozesse bzw. Lobbyziele können Kampagnen angedockt sein? Was sind die Botschaften, die eine Kampagne über 2-3 Jahre tragen können? Ziel ist es, PromotorInnen mehr Hintergrund zu politischen Prozessen und mehr Mut zur Einbindung entwicklungspolitisch-ferner Zielgruppen zu geben. Am Rande steht die Frage im Raum, wie es gelingen kann, eine bundesweite Kampagne zu entwickeln (Kriterien-Set). Geplanter Ablauf: Kurze Einführung zu Transformationsherausforderungen (Stefan R.); Reflexion zu: "Was waren die Schwächen der bisherigen Aktionsformen; Narrative und Partner?"...; Reflexion zu - "Neue Aktionsformen - Neue Narrative - Neue Partner"; Was ist eine Kampagne - (Abgrenzung zu Projekt...) (Manfred B.) Austausch mit Beispielkampagnen; Gemeinsames Sammeln von politischen Prozessen, die in den nächsten zwei Jahren mit Kampagnen adressiert werden könnten (Clustern/Ranking); Brainstorming: Kampagnenideenschmiede.

- **Transformation von unten** – Wie lässt sich gesellschaftlicher Wandel erreichen?

Referent*innen: Laura Weis (angefragt), Promotorin für Klima- und Ressourcengerechtigkeit und Johannes Lauterbach, Bundeskoordinator des agl-Fachforums Partizipation und Zivilgesellschaft

In dem Workshop laden wir zu einem Austausch zwischen allen sieben Fachforen darüber ein, wie selbstorganisierte und dezentrale Projekte und Aktionen zivilgesellschaftlicher Gruppen und sozialer Bewegungen eine öko-soziale Transformation bewirken könn(t)en. Den Einstieg bieten Kurzpulse zu zivilgesellschaftlichen Transformationsstrategien und lokalen Projekten von Johannes Lauterbach und zu Aktionen des zivilen Ungehorsams und den Klimacamps von Laura Weis. Das Bild wollen wir mit Euren Erfahrungen ergänzen. Danach wollen wir mit Euch erarbeiten, was echte Transformationsprojekte von Reformprojekten unterscheiden könnte, wie sie breitenwirksam werden können und vor welchen Herausforderungen die Gruppen dabei stehen. Ziel des Workshops ist es, unser Verständnis von Transformationsprozessen an der „Basis“ zu vertiefen und Ideen für unsere Arbeit mit Akteuren vor Ort zu entwickeln.

Bündnispartner der Transformation

- **Flucht, Migration und Transformation** – Migration als Impuls für die Transformation?

Referent*innen: Abdou Rahime Diallo, Fachpromotor Empowerment MDO/MSO und Jeasuthan Nageswaran, Bundeskoordinator des agl-Fachforums Migration, Diaspora und Entwicklung

Der Workshop setzt sich mit der Fragestellung auseinander, inwieweit Migration(en) als Chance für einen richtungsweisenden gesellschaftlichen Wandel im Kontext entwicklungspolitischen Engagements verstanden werden kann. Zu diesem Zweck laden wir euch herzlichst dazu ein, mit uns über die unterschiedlichen Aspekte von Transformationsprozessen und deren Verständnisse zu diskutieren und einen multiperspektivischen Blick auf ihre Ursachen, Folgen und politischen Dimensionen zu werfen. In diesem Zusammenhang werden Bürgerbewegungen für Demokratisierung, Sustainable Development Goals, Postwachstum wie auch Koloniale Kontinuitäten näher beleuchtet. Ziel des Workshops ist es, unterschiedliche Problemfelder gesellschaftlicher, politischer und umweltbezogener Transformation des Globalen Nordens wie auch des Südens vor dem Hintergrund von Flucht und Migration zu identifizieren und gangbare Perspektiven für die Eine-Welt-Arbeit aufzuzeigen.

- **Wirtschaft, (Post-)Wachstum und Transformation** – Anknüpfungspunkte zwischen Wirtschaft und Transformation?

Referent*innen: Robin Stock, Promotor für ein Wirtschaften jenseits des Wachstums, Fairbindung e.V. Markus Schwarz, Bundeskoordinator des agl-Fachforums Konsum und Produktion, Bündnis Eine Welt SH e.V.

In dem Workshop laden wir zu einem Austausch zwischen allen sieben Fachforen darüber ein, wie alternative Wirtschaftskonzepte zur globalen Transformation genutzt werden können? Wie könn(t)en Unternehmen aussehen, die sich vom Wachstumspfad lösen? Welche Anknüpfungspunkte für die Arbeit von Eine-Welt-Gruppen bieten Konzepte wie Gemeinwohl- und solidarische Ökonomie? Den Einstieg bietet ein Kurzpuls zu den genannten Ansätzen durch Robin Stock, Promotor für ein Wirtschaften jenseits des Wachstums von Fairbindung e.V. sowie Ergänzungen von Erfahrungen mit Unternehmen und Konzepten durch Promotor*innen im Themengebiet Konsum & Produktion. Im Anschluss wollen wir mit allen Teilnehmer*innen offen diskutieren, mit dem Ziel, welche Potentiale die Ansätze für die tägliche Arbeit in den Bundesländern bieten, welche weiteren Erfahrungen zusammengetragen werden und welche neue Schwerpunkte für die weitere Arbeit wir mitnehmen können.

Strategien der Transformation

- **Reform und Systemwechsel** – Kann eine grundlegende Veränderung unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems durch kleine Reformen gelingen? Oder müssen wir radikaler für Systemwandel eintreten? Und wie geht das?

Referent*innen: Vera Dwors, Bundeskoordinatorin des agl-Fachforums Internationale Kooperationen und Timo Holthoff (VEN Niedersachsen)

In einem Impuls fragt Timo Holthoff (VEN Niedersachsen) nach der „Rolle und (Un-)Wirksamkeit von NROs für systemischen Wandel im Sinne der Großen Transformation“: Sind wir als NROs mit unseren Zielsetzungen, Strategien, Lösungsansätzen und gelebten Werten nicht vielleicht schon zum Teil des Problems geworden? Und wo können wir in unserer Arbeit den Hebel ansetzen, um einen effektiveren Beitrag zum Systemwandel zu leisten? Anschließend wollen wir mit euch diskutieren, ob die Bemühungen der NROs um Verbesserungen im System zum Systemwandel (à la Reform) beitragen oder aber das System sogar stabilisieren und grundlegenden Wandel verhindern. Wir wollen sammeln, welche vielversprechenden Ansätze von NRO es gibt, die das System ins Wanken bringen. Der Workshop bietet die Möglichkeit, die eigene NRO und Arbeit im Hinblick ihres transformativen Potentials zu verorten.

- **Städte und Regionen** – Welche Bedeutung haben Städte und ländliche Regionen für die Transformation?

Referent*innen: Albrecht Hoffmann, Regionalpromotor und Noreen Hirschfeld, Bundeskoordinatorin des agl-Fachforums Regionale Strukturentwicklung

Wir PromotorInnen leben meist in großen Städte und schauen auf die Region – Peripherie bedeutet Randgebiet! Städten wird zunehmend eine wichtige Rolle in der Gestaltung des Prozesses des Nachhaltig-Werdens in Deutschland, in Europa und weltweit zugeschrieben, die sie zweifelsohne auch haben. Etliche schrumpfen hierzulande, während sich Städte anderswo zur Megalopolis auswachsen. Städte leben auf Kosten der Region, die sich mittlerweile global verteilt – Erholung, Outdoor-Erlebnisse oder Nahrungsmittellieferant. Die Versorgung der Städte ist ihre vorrangige Funktion. Unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten gehören beide dringend notwendig zusammen – Stadt und Region. Um die Versorgungsfunktion der Städte nachhaltig zu gestalten und Lebens- und Arbeitsperspektiven für Mensch und Natur in der Region zu gewährleisten. Nicht als soziale Hilfestellung für die Peripherie gedacht, sondern als Anerkennung der eigenständigen Lebens- und Wirtschaftsformen auf dem Land – als Alternative gegenüber dem Städtischen. Vorgestellt werden dazu gegenwärtige Ansätze von Nachhaltigkeitsstrategien. Ablauf: Nach einem Input von 25 Minuten Diskussion der vorgestellten Strategieansätze.

18:00 **Ausstellung der Workshop-Poster**

18:30 **Abendessen**

19:30 **Forumtheater: künstlerische Annäherung an die „große Transformation“**
*Harald Hahn, Theaterpädagoge + Teilnehmer*innen des Forumtheaterworkshop*

Dienstag, 22. November 2016

09:00 **Erster Einblick in das künftige Webportal des Promotor*innen-Programms**
Michaela Zischek (agl Fachreferentin Kommunikation)

09:30 **Fachforen I. (incl. Welche Impulse zur Transformation wollen wir aufnehmen?)**

- Globales Lernen – Bundeskoordinatorin Ulrike Lerche
- Partizipation und Zivilgesellschaft – Bundeskoordinator Johannes Lauterbach
- Regionale Strukturentwicklung – Bundeskoordinatorin Noreen Hirschfeld
- Konsum, Produktion und Lieferketten – Bundeskoordinator Markus Schwarz
- Umwelt, Klima und Entwicklung – Bundeskoordinator Stefan Rostock
- Internationale Kooperationen – Bundeskoordinatorin Vera Dwors
- Migration, Diaspora und Entwicklung – Bundeskoordinator Jeasuthan Nageswaran

12:30 **Mittagessen mit Ausstellung der Poster aus den Fachforen**

14:00 **Fachforen II.**

15:30 **Ende**

Das Eine-Welt-Promotor*innen-Programm wird getragen von den 16 Eine Welt-Landesnetzwerken und



Das Eine Welt-Promotor*innen-Programm wird gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des



gemeinsam mit den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.